Konfigurierbare eingebettete Systeme

Beuth Hochschule - Wintersemester 2018/19

Laborübung 4

Gruppe *Index*

Omid Rahimian Mashhadi Mat.Nr.: 872958 Torsten Michael Schenk Mat.Nr.: 838995

Abgabedatum: 07.01.2019

Seitenanzahl: 9

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3						
2	Aufgabe 1							
	2.1 HLS Theorie	3						
	2.2 Beschreibung	3						
	2.3 Die Zahl der Zyklen von dem Code	3						
	2.4 Die benötigten Ressourcen							
	2.5 Eine Multiplikation mit vier DSP48E							
	2.6 die benötigten Operationen des Design und deren Laufzeit	5						
3	Aufgabe 2	6						
	3.1 C-Code	6						
	3.2. C-Code Analyse	۶						

KES Gruppe Index KES

1 Vorwort

Bei der Recherche zur Bearbeitung der Übungen wurden viele englischsprachige Webseiten zu rate gezogen. Generell kann man sagen, dass englische Fachbegriffe sich im Bereich FPGA und embedded Design etabliert haben, so dass eine Übersetzung eher verwirren als helfen würde. Daher haben wir uns entschieden, die **englischen** Bezeichner und Beschreibungen beizubehalten.

Um Codeabschnitte besser von Beschreibungen besser unterscheiden zu können, wurde eine eigene Schriftart verwendet:

Kommandozeilen Eingaben und Codesnippets werden wie HIER dargestellt.

2 Aufgabe 1

In der Laborübung wurde ein IP Core, welcher in C Code beschrieben wurde, durch HLS eingesetzt.

2.1 HLS Theorie

High-Level-Synthese (HLS) verbindet Hardware- und Software-Domänen zusammen. Entwickler können so die Vorteile der Hardwareimplementierung direkt aus den Verhaltensweisen des Algorithmus ziehen, die in C-ähnlichen Sprachen mit hohem Abstraktionsgrad angegeben werden. Um die Leistungslücke zwischen den manuellen und HLS-basierten FPGA-Designs zu verringen, werden in den heutigen HLS-Werkzeugen verschiedene Code-Optimierungsformen bereitgestellt.

2.2 Beschreibung

Das Musterdesign ist ein FIR-Filter. Das muss in HLS-Software synthetisiert und als IP gespeichert werden.

2.3 Die Zahl der Zyklen von dem Code

Die Latenzverzögerung ist auf die RTL Logik zurückzuführen, die aus der mit Shift_Accum_Loop bezeichneten Schleife synthetisiert wird. Die Schleife wird 11 mal ausgeführt (Trip Count). Jede Ausführung erfordert 7 Taktzyklen (Iteration Latency) für insgesamt 77 Taktzyklen, um alle Iterationen dieser Schleife synthetisierten Logik (Latency) auszuführen.

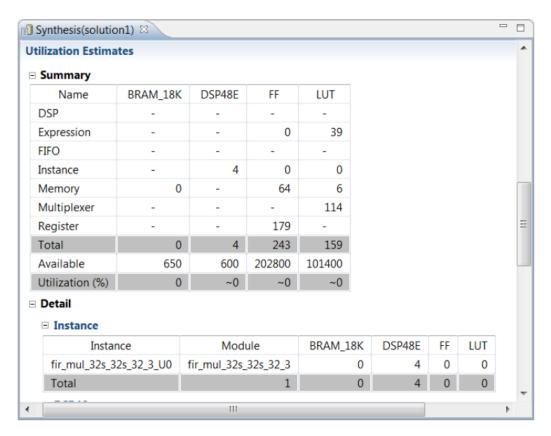
7 * 11 = 77



Leistungsschätzung

2.4 Die benötigten Ressourcen

Der Entwurf verwendet einen einzelnen Speicher, der als LUTRAM implementiert ist, 4 DSP48s und 243 Flip-Flops und LUTs.

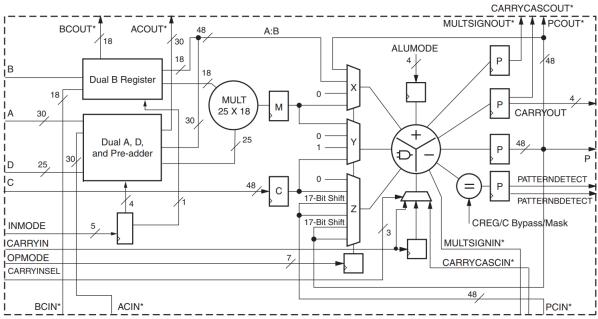


Nutzungsschätzungen

2.5 Eine Multiplikation mit vier DSP48E

Da es sich bei den Daten um einen C-Integer-Typ handelt, der 32-Bit ist. Dies führt zu großen Multiplizierern. Ein DSP48-Multiplizierer ist 18 Bit und erfordert mehrere DSP48, um eine Multiplikation für Datenbreiten von mehr als 18 Bit zu implementieren.

Multiplikationsformel

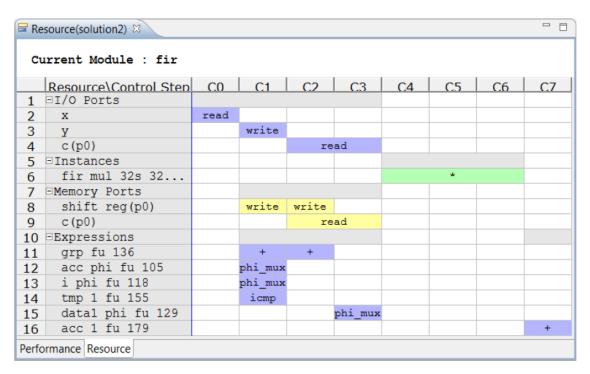


*These signals are dedicated routing paths internal to the DSP48E1 column. They are not accessible via fabric routing resources.

DSP48e

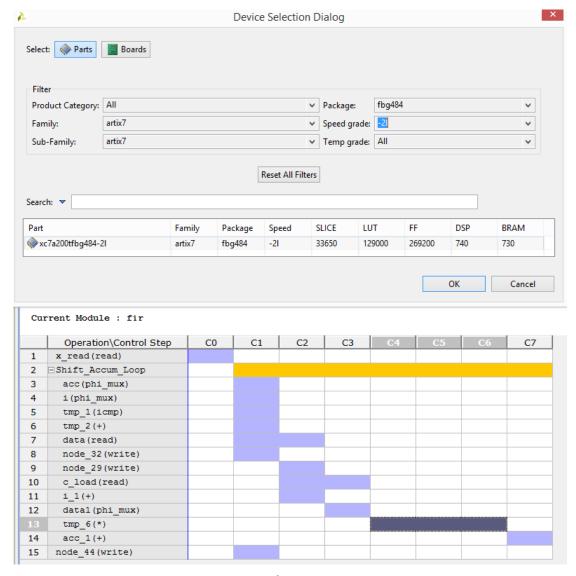
2.6 die benötigten Operationen des Design und deren Laufzeit

In der linken Feld der PerformanceAnsicht werden die Operationen im Modul der RTLHierarchie angezeigt.



Quellen

KES Gruppe Index KES



Performanz

3 Aufgabe 2

In der Aufgabe 2 wurde eine Fibonacci-Algorithm in c mitgebracht. Der Code wurde mit HLS synthetisiert und sowohl den Ressourcenverbrauch als auch das Timing unseres Codes analysiert.

3.1 C-Code

C-Code zur Berechnung des n-ten Wertes F(n) der Fibonacci-Folge aus den Startwerten F0=0 und F1=1

Fibonacci für Hardware Implementation

```
#include "fir.h"

void fir (
  data_t result[20],
  data_t n
```

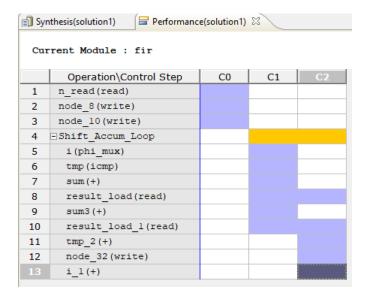
KES Gruppe Index 3.1 C-Code KES

```
) {
 int i;
 *result = 0;
 *(result+1) = 1;
 Shift_Accum_Loop: for (i=2;i<20;i++) {
 *(result+i) = *(result+i-1) + *(result+i-2);
}
Testbench
#include <stdio.h>
#include <math.h>
#include "fir.h"
int main () {
  FILE
           *fp;
 data_t signal, output[N];
 //coef_t taps[N] = \{2,100,9\};
 int i;
 fp=fopen("out.dat","w");
 fir(output,N);
 for (i=0;i<N;i++) {
// Execute the function with latest input
// Save the results.
  fprintf(fp," the %d-Fibonatchi is = %d\n",i+1,output[i]);
 fclose(fp);
 printf ("Comparing against output data \n");
 if (system("diff -w out.dat out.gold.dat")) {
fprintf(stdout, "FAIL: The result is not correct\n");
return 1;
 } else {
fprintf(stdout, "PASS: The result is correct!\n");
```

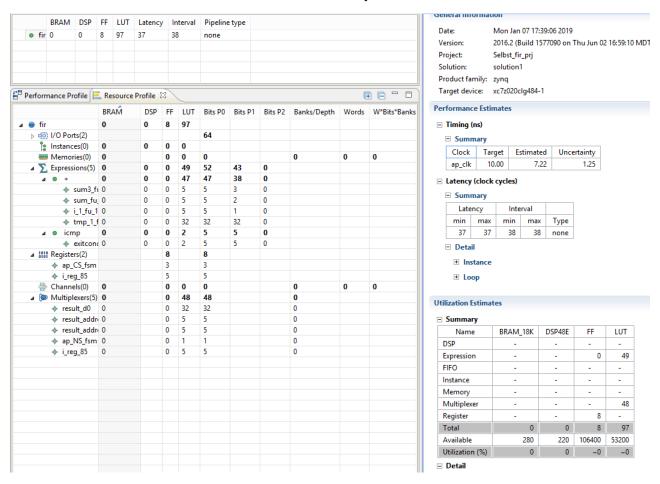
```
return 0;
}
```

3.2 C-Code Analyse

Das Bild zeigt den Ressourcenverbrauch und das Timing



Perfomance in Zyklen



Ressourcenverbrauch 1

■ Expression

Variable Name	Operation	DSP48E	FF	LUT	Bitwidth P0	Bitwidth P1
i_1_fu_137_p2	+	0	0	5	5	1
sum3_fu_114_p2	+	0	0	5	5	3
sum_fu_103_p2	+	0	0	5	5	2
tmp_1_fu_130_p2	+	0	0	32	32	32
exitcond_fu_97_p2	icmp	0	0	2	5	5
Total	5	0	0	49	52	43

■ Multiplexer

Name	LUT	Input Size	Bits	Total Bits
ap_NS_fsm	1	4	1	4
i_reg_85	5	2	5	10
result_address0	5	4	5	20
result_address1	5	3	5	15
result_d0	32	3	32	96
Total	48	16	48	145

□ Register

Name	FF	LUT	Bits	Const Bits
ap_CS_fsm	3	0	3	0
i_reg_85	5	0	5	0
Total	8	0	8	0

Ressourcenverbrauch 2